

Lanneneck.
große Delfässer, so-
eiserne Reife ver-

lin & Söhne.

uerfrau

Schrein. Nagel.

Besuch.

ortige Gegend wird
Wein, Mehl und
bei der Expedition

uf.

in schönster Aus-
und Zwilchbosen,
Chemisetten, Blou-
ine Parthe An-
edene Frauen Sa-
und gefärbte Hals-
1 gefüllter Stroh-
akommode, meh-
achtigste, 1 Pfei-
f. w., empfiehlt

ant, Vorkäufer,
im Zwinger.

ch t

guten Lohn Be-
Exp. d. Bl.

Besuch.

ehen kann, auch
ervirte, sucht auf
Nähere Auskunft

hend erschien, auch
die feineren Mann-

selbst ins Kleinste
Bauleute nament-

zeit, Hrn. Bant-

Die Darstellung
ngene, daß man im
st der weniger Sach-
a Dr. Bantlin von
so freuen wir uns
nischen nur, daß der
er hier zu erfreuen,

wegen der Kinderpe-
as Gchöfte „Lappen“
noch nicht unzwei-

Großhandel nicht gut
ndel. Es gab Käu-
end gut. In Sohl-
kanten machten die
gut verkauft.

Das Calwer Wochen-
blatt erscheint wöchent-
lich dreimal, nämlich
Dienstag, Donnerstag
u. Samstag. Abonnemen-
tspreis halbjährl.
1 fl. durch die Post be-
tragen im Bezirk 1 fl.
8 kr., sonst in ganz
Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonnirt
man bei der Redaktion
auswärts bei den Pos-
ten oder dem nächst-
gelegenen Postamte.
Die Einrückungs-
gebühr beträgt 2 kr. für
die dreispaltige Zeile
ober deren Raum.

Nro. 109.

Dienstag, den 22. September.

1868.

Amthche Bekannmachungen.

Calw. An die Ortsvorsteher.

In Folge der Aufhebung der Stellvertretung durch das Kriegsdienstgesetz vom 12. März d. J. haben sich diejenigen Jünglinge, welche unter der Herrschaft des Kriegsdienstgesetzes von 1843 mit königlicher Bewilligung in auswärtige Dienste getreten sind, zur Zeit aber noch nicht im militärpflichtigen Alter stehen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen und sonstigen Rechtsnachteile (Kriegsdienstgesetz Art. 88—91) zu der Aushebung ihrer Altersklasse persönlich im Lande einzufinden.

Ebenso sind diejenigen mit königlicher Bewilligung in fremden Diensten stehenden jungen Männer, welche zur Zeit der Verkündigung des neuen Kriegsdienstgesetzes landwehrpflichtig waren und durch den Art. 111 desselben der Ersatzreserve zugewiesen worden sind, nach Wegfall des Art. 60 des Kriegsdienstgesetzes von 1843 verpflichtet, einem etwaigen Aufruf zur Dienstleistung im vaterländischen Heere (Art. 19 Abs. 2) alsbald Folge zu leisten.

Der R. Oberrekrutirungsrath hat mit Erlaß vom 15. d. M. das Oberamt beauftragt, die dem Bezirk angehörigen jungen Männer, welche sich etwa in dem einen oder andern dieser Fälle befinden, unter Hinweisung auf die gesetzlichen Strafen und Rechtsnachteile (Kriegsdienstgesetz Art. 88—91 u. 92) darüber belehren zu lassen, daß sie durch den Eintritt in fremde Dienste mit königlicher Bewilligung von der Erfüllung der vaterländischen Kriegsdienstpflicht nicht befreit seien, vielmehr sich bei der Aushebung ihrer Altersklasse persönlich zur Musterung zu stellen oder falls sie nur ersatzreservepflichtig sind, dem an sie ergangenen Aufruf zur Dienstleistung sofort Folge zu leisten haben, wofern sie es nicht vorziehen, rechtzeitig von dem ihnen zustehenden Recht der Auswanderung aus Württemberg Gebrauch zu machen.

Sämmtliche Ortsvorsteher werden deshalb aufgefordert, binnen 8 Tagen zu berichten, ob und welche Gemeinde-Angehörige sich in einem jener Fälle befinden, beziehungsweise wo sich dieselben aufhalten.
Den 19. September 1868.

R. Oberamt. Thym.

Calw. Amtsversammlung.

Am Samstag, den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr, ist Sitzung der Amtsversammlung.

Auf die Tagesordnung sind gesetzt:

- 1) Publikation der Amtspflegerechnung pro 1867/68.
- 2) Bezeichnung eines Geschäftsmannes für die Berechnung der Corporationssteuer aus Einkommen.
- 3) Wahl des Bezirksausschusses zu Feststellung der Dienstlisten der Geschworenen, Schöffen und Gerichtszengen.

Stimmberechtigt sind in dieser Sitzung folgende Gemeinden: Calw, Altbach, Altburg, Althengstett, Breitenberg, Deckensfromm, Emberg, Gchingen, Hirsau, Holzbrunn, Liebenzell, Neubach, Neuweiler, Oberfollwangen, Oberreichenbach, Ostelsheim, Röhrenbach, Simmohheim, Sonnenhardt, Stammheim, Unterreichenbach, Würzbach, Zavelstein, und zwar Calw mit 6, Deckensfromm und Stammheim mit je 2, die übrigen Gemeinden mit je 1 Stimme.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche nach dem bestehenden Turnus in dieser Sitzung nicht stimmberechtigt sind, werden eingeladen, derselben mit beratender Stimme beizuwohnen.

Bei der Wahl des oben erwähnten Bezirks-Ausschusses haben die Bürgerausschuß-Vorsteher sämmtlicher Gemeinden, also auch derjenigen, die in dieser Sitzung sonst nicht stimmberechtigt sind, mitzuwirken. Dieselben haben um 11 Uhr zu erscheinen, was ihnen durch die Ortsvorsteher zu eröffnen ist.

Den 19. September 1868.

R. Oberamt. Thym.

Beraffordirung v. Maurer- u. Steinhauerarbeit.

Die Maurer- und Steinhauerarbeit für die Herstellung einer gewölbten Durchfahrt bei Weil der Stadt soll im Submissionswege entweder an einen einzelnen Unternehmer oder an eine tüchtige Arbeiter-Gruppe vergeben werden.

Lusttragende Unternehmer werden eingeladen, die Zeichnung und Bedingnißheft auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen und ihre Offerte — Unbekannte mit Tächtigkeits-Zeugnissen versehen — spätestens bis

Freitag, den 25. September, Vormittags 11 Uhr,
auf dem Eisenbahnbauamt abzugeben, um welche Zeit die Eröffnung stattfinden wird.
Weil der Stadt, 19. Sept. 1868.

R. Eisenbahnbauamt II.:
Daser.

Quader-Lieferung.



Die Lieferung von 1800 Cubit-Fuß Grundquader und 96 Schachtruthen Fundamentsteine an die Nagoldbrücke unterhalb des Schloßbergs (in der Nähe der Herrschaftsbrücke) soll im Afford vergeben werden.

Die Bedingungen können beim Bauamt Calw eingesehen werden und sind die Offerte daselbst bis

Freitag, den 25. Septbr. d. J.,
Abends 5 Uhr,
schriftlich und versiegelt einzureichen.
Calw, 19. September 1868.

R. Eisenbahnbauamt Wildberg.
Sapper, A.-B.

Revier Liebenzell.

Stammholz-Verkauf

Freitag, den 25. September,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Liebenzell, aus den Staatswaldungen Fündhag, Steintschau, Steinberg, Röllmisch und unterer Monakamerberg:

857 Stück Nadelholz - Lang- und Klotzholz mit 24,456 C'.

Neuenbürg, 19. September 1868.

R. Forstamt.

Demnächst.

Liegenschafts-Verkauf.

Das zur Concursmasse des Mühlsteinhauers Johann Georg Funf gehörige Wohnhaus mit Scheune nebst gewölbtem Keller und Stallung nebst 34 Rthn. Baum-, Gras- und Wurzgarten mit einem Anschlag von 500 fl., sowie circa 1 Prtl. Baufeld auf Neu-

hauser Markung, Anschlag 50 fl., kommt am
 Dienstag, den 6. Oktober,
 Mittags 1 Uhr,
 auf hiesigem Rathhaus unter den gesetzlichen
 Bedingungen im öffentlichen Aufstreich zum
 Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen werden.
 Den 19. September 1868.
 Schultheißenamt.
 Rothfuß.

Bekanntmachung.

Der Bizinalweg zwischen Hirsau und
 Althengstett wird auf der Markung Hirsau
 der Eisenbahnbauten wegen bis auf Weiteres
 gesperrt, was zur allgemeinen Kenntniß ge-
 bracht wird.

Die Fuhrwerke haben ihren Weg über
 Calw zu nehmen.

Hirsau, den 21. Sept. 1868.

Schultheißenamt.

A. B. Wehrle.

Stammheim.

Obst-Verkauf.

Aus dem hiesigen Gemeindegarten werden
 am nächsten

Donnerstag, den 24. d. M.,
 circa 200 Simri Äpfel verschiedener Sor-
 ten, meistens Ruilen,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle im öffentlichen Aufstreich
 verkauft.

Liebhaber sind eingeladen.

Den 19. September 1868.

Schultheißenamt.

Kämpf.

Hornberg.

Harzwald-Verpachtung.

Am

Samstag, den 26. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

wird der Harztrug des hiesigen Gemeinde-
 walds Bronenberg auf das Jahr 1868 im
 öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu man die
 Liebhaber auf das hiesige Rathhaus einladet.

Am 18. Sept. 1868.

Schultheißenamt.

Kubler.

Zwierenberg.

Brennholz-Verkauf.



Donnerstag, den
 24. d. Mts.,
 verkauft die hiesige
 Gemeinde im öffent-
 lichen Aufstreich aus
 ihren Waldungen:

49 1/2 Klafter Scheiter.

Der Verkauf wird von Morgens 9 Uhr
 an in dem Walde vorgenommen, wozu Käu-
 fer eingeladen werden.

Am 16. Sept. 1868.

Schultheiß

Hanselmann.

Privat-Anzeigen.

Reckartbailfingen.

Dankfagung.



Den lieben Freunden und Col-
 legen meines unvergeßlichen theu-
 ren Gatten sage ich auf diesem
 Wege für ihre innige Theilnahme
 und die reiche Gabe, die mir zu-
 kam, meinen herzlichsten Dank,
 und bitte sie, mich auch ferner in gutem
 Andenken zu behalten.

Die tieftrauernde Wittve:

Caroline Hausmann.

**Wohnungs-Veränderung und
 Empfehlung.**

Den hiesigen und auswärtigen Damen
 diene zur Nachricht, daß ich seit Kurzem
 bei Herrn Bäcker Haidt in der Vorstadt
 wohne. Zugleich empfehle ich mich den
 geehrten Damen in Anfertigung von Klei-
 dern, Mänteln, Jacken, und versichere, daß
 ich moderne und gute Arbeit bei billigem
 Preis liefere, und geneigte Aufträge schnell-
 stens ausführen werde. Gefälligen Aufträ-
 gen steht entgegen

Moriz Linkenheil,
 Damenkleidermacher.



Turn-Verein.



Zur Feier des 23. Stiftungsfestes wird nächsten Samstag,
 den 26. dieß

ein Ball

stattfinden, zu dessen zahlreichem Besuch die Mitglieder freundlich eingeladen werden.
 Näheres durch Circular.

A. A. des Turnrats:
 Georgii.

**Heute Dienstag, als am Vormarkt-Abend, ist
 gesellschaftliche Zusammenkunft**

bei
 S. Ziegler z. alt. Post.

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir die Anzeige zu machen, daß ich im Hause
 des Herrn Bäckermeisters Heugle an der äußern Brücke ein

Détail-Geschäft

mit folgenden Artikeln eröffnet habe:

**Wollene und baumwollene Strickgarne, Unterleibchen, Un-
 terhosen, Leibbinden, Flanellhemden, Kragen, farbige Her-
 ren- und Kinder-Shawls, Schlips und Cravatten, weiße u.
 farbige Hemden, Blousen, Sacktücher etc. etc.,**
 und empfehle diese Artikel zu gütiger Abnahme.

Caroline Ziegler.

Ausverkauf

von Tüchern, Buckskins u. woll. Strickgarnen.

Um vollends damit aufzuräumen, wird der Rest meines Lagers in der nächsten
 Zeit zu den billigsten Preisen abgegeben.

Heinr. Rank.

Mein Lager in

schwarzen Thybets, worin ich namentlich in feineren Sorten neuerdings eine
 schöne Auswahl erhalten habe, in Orleans, Wollatlas, ganz wollenen und halb-
 wollenen Doppellustres und Grosgrains, Cassinets, Baumwollbiber
 in verschiedenen Dessins u. Farben, Sammt und Manchester, Futterbarchent,
 Baumwolltücher, Kannefas und weißen Shirtings in großer Auswahl,
 leinenen und baumwollenen Taschentüchern, fertigen weißen und far-
 bigen Hemden und Blousen erlaube ich mir unter Zusicherung billigst ge-
 stellter Preise bestens zu empfehlen.

Ernst Schall.



Das große Weltpanorama

am Todtenweg ist Mittwoch als am Markt zum letztenmal zu sehen; für den bisherigen Besuch höflichst dankend, ladet auch zur neuen Vorstellung zu zahlreichem Besuche ergebenst ein

Wilh. Bantlin.

Markt-Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt den geehrten Damen der Stadt und Umgebung sein bekanntes

Nadeln- und Kurzwaaren-Lager,

und verkauft diesmal außergewöhnlich billig. Nur vis-à-vis dem Herrn Hutfabrikant Schill mit Firma.

David Scher aus Wattenheim a. Rh.

Calw.

Empfehlung.

Unterzeichneter erlaubt sich, sein Lager in Fenstergl., Glasriegeln, Fensterbeschläg, Spiegeln, Spiegelkäfern, Gold- und Holzmaserleisen, Ovalrahmen, zu den billigsten Preisen in gefällige Erinnerung zu bringen.

C. Ganzmüller, Glaser, am Rathhaus.

Ein stürmer

Kochherd,

praktisch gebaut, mit Bratosen und Bratofel, sehr vorthelhaft auch zum Obst-dörren, steht aus Auftrag äußerst billig zu verkaufen bei

Gottlob Mohr.

Um es meinen seitherigen werthen Kunden von dem obern Wald bequemer zu machen, übernehme ich jeden Mittwoch und Samstag

Gegenstände zum Färben

aller Art in meinem Manghaus am Wallmühlweg, neben dem Aktienhaus.

Färbermeister Aug. Welling.

Hiermit bringe ich mein Lager von

Eröllampen,

als Häng-, Steh-, Wand-, Hand-, Küchen- und Laternenlampen in größter Auswahl in empfehlende Erinnerung, mit dem Bemerkten, daß ich meine Preise nochmals ermäßigt habe, sowie daß ich auch einzelne Lampentheile abgabe und sehr zahlreichem Besuche mit Vergnügen entsende

J. F. Desterlen.

Neuer Wein

ist zu haben in der Weinhandlung von Siebenrath u. Klinger.

Stearinkerzen

prima-Qualität, in vollwichtigen Paketen empfiehlt

Seiffensieder Schlatterer.

Ein noch gut erhaltener

Flügel

ist billig zu verkaufen; von wem? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Lotterie-Loose

der Industrieausstellung in Hall, auf ca. 50 Loose kommt ein Treffer, Werth der Gewinne von 1 fl bis 150 fl. Verloosung unter amtlicher Leitung im Monat Oktober, sind bis 1. Oktober à 15 kr. per Stück zu haben bei

Emil Georgii.

Hiermit bringe ich mein Lager von

Taschenuhren

mit einjähriger Garantie gegen haar oder auf Subscription in empfehlende Erinnerung. J. F. Desterlen.

12 Stück hölzerne

Dörrbretter

zu 24 kr. hat zu verkaufen

Gottlob Mohr.

Agenten-Gesuch.

Für Calw und die dortige Gegend wird ein Agent für ungarischen Wein, Mehl und Wolle gesucht. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Zwei gut erhaltene Zeimrige

Ovalsafz

hat zu verkaufen

Siebenrath, Schlosser.

Ein noch in bestem Zustand befindliches

Klavier

ist wegen Mangel an Platz um billigen Preis zu verkaufen; wo? ist bei der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Logis-Gesuch.

Ein Logis von 2 bis 3 Zimmern mit 2 oder 3 Betten sucht sogleich zu mieten Moriz Strub, logierend im Röhle.

Marktanzeige für Calw und Umgegend.

Zur gefälligen Beachtung!

Der bedeutende Absatz, dessen ich mich bei meinem jüngsten Hiersein im Gasthose zum Waldhorn zu erfreuen hatte, veranlaßt mich, auch den kommenden Calwer Markt zu beziehen und ist während des Marktes mein Lager in einem großen Doppelstand dem Königl. Oberamtsgericht gegenüber dem Verkaufe unterbreitet, weshalb ich ein verehrtes Publikum von Calw und Umgegend höflichst bitte, dieses Lager in Augenschein zu nehmen.

Es befindet sich nämlich auf Lager:

Große Auswahl der neuesten Herbst- und Winterkleiderstoffe, sowie Seidenzeugen, Shawls, Tücher, Leinwand, Tsch, Bucksting und noch vieles Andere.

Auch bemerke extra, daß die so beliebten und bei meinem jüngsten Hiersein so schnell vergriffenen

Halb-Sama's

zu den bekannten billigen Preisen wieder vorrätzig sind.

U. Reichmann aus Stuttgart.

Dahier während des Marktes, großer Doppelstand beim K. Oberamtsgerichtsgebäude



Calw. Haus-Verkauf.

Den dem Joseph Rentschler früher gehörigen Hausantheil in der Zwingergasse setze ich dem Verkauf aus, und kann jederzeit ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.



A. Häußler,
Herrenkleidermacher.

Ein sehr gut gemachtes Kinderwägelchen

hat zu verkaufen

Gottlob Mohr.

Derjenige, welcher am letzten Sonntag Abend einen

Stoß

in Hirschau im Waldborn mitlaufen ließ, möge denselben dorthin zurückgeben, widrigenfalls sein Name veröffentlicht wird.

Ein Faß,

12 Smi haltend, hat zu verkaufen

Käfer Kaag.



geben.

Neu angef. Modestoffe

aller Art, sowie eine Partie ganz wollene Thybets in verschiedenen Farben

die Elle à 28 Fr., empfiehlt

Emil Dreiß.

Die Ausstände der Firma Heintz Kauf

werden von Rathschreiber Gaffner eingezogen und wird gebeten, an diesen in möglichster Balde Zahlung zu leisten.

Einige Str. brauchbares

Eisen für Schmiede,

den Str. zu 3 fl., hat zu verkaufen

Gottlob Mohr.

ging am letzten Samstag Abends Calw bis Liebentz ein wollener Pferdsteppich. Der redliche Finder wolle ihn bei Bierbräner Stottel ab-

Schöne Zwetschgen

verkauft von heute an

Friedr. Schnauser.

Ein Mädchen,

auf der Rundmaschine zu arbeiten, findet bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

Stroh.

Holz- und Waldverkauf.

Am

Samstag, den 26 September, Morgens 8 Uhr,

verkauft der Unterzeichnete in seiner Wohnung

18 Klafter tannenes Scheiterholz,

6 " buchenes "

und am gleichen Tage,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gasthaus zum Hirsch in Schmied

3 Morgen 1 Viertel Wald auf Schmiedler Markung

im öffentlichen Aufstreich, wozu er Liebhaber hiemit freundlichst einladet.

Friedrich Dürr in Aitburg.

Tagesneuigkeiten.

— Stuttgart, 17. Sept. Nächsten Montag wird in München eine aus Bevollmächtigten von Württemberg, Baiern und Baden gebildete Kommission zusammentreten, um die Bildung eines gemeinschaftlichen Organs zu berathen, welches hauptsächlich eine einheitliche Leitung des süddeutschen Festungswesens im Anschluß an ein deutsches Vertheidigungssystem zur Aufgabe haben soll. (St.A.)

— Tübingen, 17. Sept. Heute Vormittag 9 Uhr wurden die Schwurgerichtsverhandlungen mit der Anklage gegen den 26 Jahre alten, ledigen Rothgerber Joh. Wentsch von Warth, D.A. Nagold, wegen vollendeter Nothzucht, und gegen den 20 Jahre alten ledigen Bauern Andr. Werner von da wegen Beihilfe zu diesem Verbrechen eröffnet. Beide erklärten sich für nichtschuldig und verwandelte sich die Sitzung im Interesse der Sittlichkeit sofort in eine geheime. Am zweiten Tage der Verhandlung sprachen die Geschworenen den A. Wentsch, welcher am Pfingstmontag den 1. Juni d. J., Abends zur Zeit der Betglöcke, auf einem Plage in der Nähe von Warth, wo sich mehrere Mädchen und Bursche von da versammelt hatten, ein 18jähriges Mädchen auf die frechste Weise angegriffen hatte, nur der versuchten Nothzucht für schuldig, den A. Werner aber, welcher beschuldigt war, jenem Beihilfe zu seiner Brutalität geleistet zu haben, für nichtschuldig. Letzterer wurde sofort freigesprochen, Wentsch aber zu einer Arbeitsstrafe von 2 Jahren verurtheilt. — 18. Sept. Wegen eines gegen ein 18 Jahre altes Mädchen am 12. Juli d. J. bei der Holzbach-Sägmühle, Gemeindebezirks Feldbrennach, unternommenen schändlichen Gewaltaktes wurde heute der noch nicht 18 Jahre alte Tagelöhner Gottfried Wacker von Neusatz, D.A. Neuenbürg, zu 5 1/2 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — Sofort begann eine weitere Verhandlung und saß auf der Anklagebank der 25 Jahre alte, verheirathete, ganz gut beleumundete Kaufmann Gustav Göppinger von Reutlingen. Auch dieser A. verzichtete auf einen „Wahrspruch“. Er erlernte zuerst den Buchhandel; hierauf, nachdem ihm seine Ehefrau über 11.000 fl. in die Ehe gebracht hatte, während er selbst vermögenslos war, kaufte er im vor. Jahr von der Wittve Ostermaier in Reutlingen ein Puzwaarengeschäft, das er zwar kaufmännisch führte, von dem er aber kein rechtes Verständniß gehabt zu haben scheint, denn schon Anfangs Dezember v. J. sah er ein, daß er bankrott sei. Er beschloß deshalb, das Weite zu suchen, und nachdem er sämtliche Kleider und Weißzeug in die Schweiz geschickt, und eine noch nicht verfallene Schuld mit 150 fl. einlieferte und davon 100 fl. zu sich gesteckt hatte, begab er sich in die Schweiz, wo

er in ein Annoncen-Bureau eintrat. Als er steckbrieflich verfolgt wurde, ging er im März d. J. nach Mühlhausen im Elsaß, lehrte jedoch im April nach Hause zurück. Seine Ueberschuldung betrug 6000 fl., das Sautverfahren unterblieb aber, weil seine Ehefrau einen großen Theil hieran abzahlte. Der Werth der mitgenommenen Effekten berechnete sich nach Abzug des Nothbedarfs des A. auf ca. 80 fl., und hat er diese Gegenstände, sowie die von ihm baar mitgenommenen 100 fl. der Verfügung seiner Gläubiger in dem von ihm selbst in sichere Aussicht genommenen Ga. te entzogen und sich daher laut Strafgesetzbuchs des betrügerischen Bankrotts schuldig gemacht. Das Urtheil lautete auf eine auf der Festung zu erstehende 5monatliche Arbeitsstrafe. (Tüb. Chr.)

— Döffingen, D.A. Cannstatt, 17. Sept. Die Frau eines hiesigen Kaufmanns, der vor zwei Jahren wegen Fälschung nach Amerika entwichen ist, einzige Tochter eines geachteten 83 Jahre alten Bürgers, hat vor etwa 10 bis 14 Tagen geboren, das Kind aber, wie man vermuthet, sogleich getödtet und dessen Leichnam in dem Kleiderkasten verborgen, wo er bei der gegenwärtig warmen Witterung bald in Verwesung überging und durch den penetranten Geruch zu seiner Entdeckung führte. Am Mittwoch Abend wurde die Verdächtige zum erstenmal vernommen; am Donnerstag Morgen fand man sie als Leiche im Bette. Ob geistige Aufregung durch einen Schlaganfall ihrem Leben ein Ende machte, oder ob eine Vergiftung vorliegt, wird die gerichtliche Legalsektion ergeben. (St.A.)

— Ravensburg, 14. Sept. In der Gemeinde Bogt wurde an Mariä Geburt ein Schneider von einem Kleinbauer und seinen zwei Söhnen todtgeschlagen. Ein Streit über religiöse Fragen, bei dem die letzteren mit ihrem Unglauben prangten, war vorausgegangen. Gestern wurden dieselben hier eingeliefert.

— In Leipzig hat die Frau eines Lohndieners vier ihrer Kinder mit einem Hammer getödtet, das fünfte schwer verletzt. Die Frau ist geisteskrank und lebensmüde.

— Berlin, 15. Sept. Die Verhandlungen über den deutsch-italienischen Postvertrag haben heute ihren Anfang genommen, und zwar zunächst die Vorberathungen zwischen den Vertretern der süddeutschen Staaten und den Bevollmächtigten des Norddeutschen Bundes. Von Seiten Württembergs ist dazu abgeordnet der Oberpost-rath und Vorstand der württ. Postverwaltung Hofacker.

Frankreich, Metz, 18. Sept. Heute ist eine hiesige Patronenfabrik in die Luft geflogen. Sechzehn Arbeiterinnen und an 30 Arbeiter wurden getödtet, 80 Personen verwundet.

Redigirt, gedruckt und verlegt von A. Dellschläger.